

Weißstorchfassung 2008 im Altkreis Aschersleben-Staßfurt

von KLAUS LOTZING

Die Saison 2008 ist im Altkreis Aschersleben-Staßfurt als durchschnittlich für die Bestandsentwicklung des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) einzuschätzen. Alle sechs bestehenden Horste im Gebiet des Altkreises Aschersleben-Staßfurt waren von Weißstorchpaaren besetzt. Der Horst in Groß Börnicke jedoch nur bis Ende Mai. Danach waren nur noch sporadische Besuche von Einzelstörchen an diesem Horst zu beobachten. Lediglich in vier der besetzten Horste kam es zu erfolgreichen Bruten. Insgesamt wurden neun Jungstörche flügge. Somit ergibt sich eine durchschnittliche Jungenzahl je erfolgreich brütendem Paar von 2,25.

In den Weißstorchhorsten des Altkreises Aschersleben-Staßfurt wurden 2008 nachstehend aufgeführte Brutergebnisse erzielt (HP – Horstpaare, HPm – Horstpaare mit Bruterfolg, HPo – Horstpaare ohne Bruterfolg, JZ – Anzahl ausgeflogener Jungtiere, JZ/HP – Durchschnittliche Anzahl ausgeflogener Jungvögel je Horstpaar insgesamt, JZ/HPm – Durchschnittliche Anzahl ausgeflogener Jungvögel je erfolgreich brütendem Horstpaar):

Ort	Horststandort	HPm	HPo	JZ	Verluste
Unseburg	Schornstein Gutshof	X		3	0
Tarthun	Scheune am Wehl		X	0	0
Wolmirsleben	Giebel in Ortsmitte	X		2	0
Egeln	Schornstein an der Ehle	X		1	0
Athensleben	Hartdach Schäferrei	X		3	0
Groß Börnicke	Schornstein an der Schule		X		
gesamt		4	2	9	0

JZ/HP: 1,5**JZ/HPm: 2,25**

Am Horst in Wolmirsleben verunglückte ein bereits flügger Jungstorch beim Landeanflug auf den Horst und stürzte auf den Hof ab. Hier wurde er durch einen anwesenden Hund angegriffen und durch Bisse leicht verletzt. Der Storch wurde zur Behandlung und Pflege dem Storchenhof Loburg übergeben.

Weißstorchfassung 2009 im Altkreis Aschersleben-Staßfurt

von KLAUS LOTZING

Die Saison 2009 war im Altkreis Aschersleben-Staßfurt als Störungsjahr für die Bestandsentwicklung des Weißstorches (*Ciconia ciconia*) einzuschätzen. Nur fünf der sechs bestehenden Horste im Gebiet des Altkreises Aschersleben-Staßfurt waren von Weißstorchpaaren besetzt. Die Rückkehr aus den Winterquartieren erfolgte 2009 relativ spät. Die ersten Störche wurden in Egeln am 11.03.2009 und in Unseburg am 04.04.2009 festgestellt. An den anderen Horsten wurden die ersten Störche noch später registriert. Der Horst in Groß Börnicke wurde ebenfalls erst sehr spät von einem Einzelstorch bezogen, aber nach ca. zwei Wochen, ohne dass sich ein Brutpartner eingefunden hat, wieder verlassen. Insgesamt wurden neun Jungstörche flügge. Somit ergibt sich eine durchschnittliche Jungenzahl je erfolgreich brütendem Paar von 1,8.

In den Weißstorchhorsten des Altkreises Aschersleben-Staßfurt wurden 2009 nachstehend aufgeführte Brutergebnisse erzielt (HP – Horstpaare, HPm – Horstpaare mit Bruterfolg, HPo – Horstpaare ohne Bruterfolg, JZ – Anzahl ausgeflogener Jungtiere, JZ/HP – Durchschnittliche Anzahl ausgeflogener Jungvögel je Horstpaar insgesamt, JZ/HPm – Durchschnittliche Anzahl ausgeflogener Jungvögel je erfolgreich brütendem Horstpaar):

Ort	Horststandort	HPm	HPo	JZ	Verluste
Unseburg	Schornstein Gutshof	X		2	0
Tarthun	Scheune am Wehl	X		2	0
Wolmirsleben	Giebel in Ortsmitte	X		1	0
Egeln	Schornstein an der Ehle	X		2	0
Athensleben	Hartdach Schäferrei	X		2	0
Groß Börnicke	Schornstein an der Schule	Ende April ein Einzelstorch, nach ca. 2 Wochen verlassen			
gesamt		5	0	9	0

JZ/HP: 1,8**JZ/HPm: 1,8**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Halophila - Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [53_2009](#)

Autor(en)/Author(s): Lotzing Klaus

Artikel/Article: [Weißstorcherfassung 2008 im Altkreis Aschersleben-Staßfurt 5](#)